



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

LANDESDENKMALPFLEGE



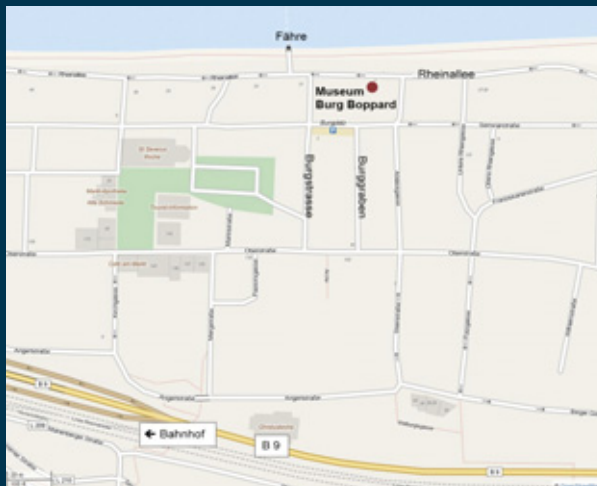
baukultur
RHEINLAND-PFALZ

Kurfürstliche Burg Boppard ORTSGESPRÄCHE

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Landesdenkmalpflege
Schillerstraße 44 - Erthaler Hof
55116 Mainz
Tel.: +49 6131 2016-0; Fax: +49 6131 2016-111

Ein gemeinsames Projekt der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Direktion Landesdenkmalpflege und der Architektenkammer Rheinland-Pfalz.

Veranstaltungsort:
Museum Boppard, Kurfürstliche Burg
Burgplatz 2, 56154 Boppard am Rhein



Fotos: Georg Peter Kam, GDKE, Karte: © OpenStreetMap

EINLADUNG
Statements – Ortsbesichtigung – Diskussion
Fr., 3. Juni 2016, 16 UHR
Kurfürstliche Burg, Museum Boppard

Architektenkammer
Rheinland-Pfalz



www.die-architektenkammer.de

ORTSGESPRÄCHE

Mehr als 700 Jahre gebaute Geschichte konzentrieren sich in der Kurfürstlichen Burg in Boppard, die weithin sichtbar das Rheinufer beherrscht. Um 1265 vermutlich unter König Richard von Cornwall gegründet, baute sie im 14. Jahrhundert der Trierer Kurfürst Balduin von Luxemburg zur Zollstätte aus. Der Wiederaufbau im späten 17. Jahrhundert nach dem Pfälzischen Erbfolgekrieg machte aus der Burg eine Vierflügelanlage, die unverändert von dem mächtigen mittelalterlichen Bergfried überragt wird.

Thema des vierten Ortsgesprächs ist die Instandsetzung und Neueinrichtung der Kurfürstlichen Burg für Museums- und Ausstellungszwecke durch die Stadt Boppard zwischen 2009 und 2015. Dabei sahen sich Architekten, Bauingenieure und Denkmalpfleger mit der gesamten Bandbreite an Aufgaben konfrontiert, die ein bedeutendes Baudenkmal stellen kann: der baulichen und statischen Sicherung, der inneren Erschließung, der Restaurierung historischer Oberflächen und der Gestaltung der Ausstellungsräume, schließlich der zeitgemäßen Ergänzung fehlender Bauteile. Umfangreiche bauhistorische und restauratorische Untersuchungen bildeten die Grundlage für Planung und Ausführung. Historische Putze, gotische Wandmalereien und ein reicher Bestand an stuckierten Kölner Decken waren zu berücksichtigen.

Am preisgekrönten Entwurf des Architekturateliers Detmold/Berlin (Elmar Torinus, Constanze Altemüller) lobte die Jury die „asketische Zurückhaltung“: „Behutsame Eingriffe stellen die Authentizität des Kulturdenkmals sicher. Sprache und Grammatik der Architektur stellt gekonnt die verborgenen Qualitäten der Burg in den Vordergrund.“ Die seit dem 19. Jahrhundert den Rheinflügel zerteilende „Franzosenbresche“ wurde durch eine „Lichtfuge“ geschlossen, die einen durchgehenden Museumsrundgang ermöglicht und zugleich unerwartete Ausblicke auf den Rhein gewährt.



EINLADUNG

**Ortsgespräch und Diskussion, Museum Boppard
Kurfürstliche Burg, Burgplatz 2 (am Rheinufer)
56154 Boppard am Rhein
3. Juni 2016, 16 Uhr**

BEGRÜSSUNG

Thomas Metz

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Gerold Reker

Präsident der Architektenkammer Rheinland-Pfalz

RUNDGANG UM UND IN DER BURG IM ANSCHLUSS GESPRÄCHSRUNDE

IM GESPRÄCH

Dr. Walter Bersch (*Bürgermeister, Stadt Boppard*)

Dr. Doris Fischer (*GDKE, Landesdenkmalpflege*)

Dipl.-Ing. Constanze Altemüller (*Architekturatelier
Detmold/Berlin*)

Dipl.-Ing. Sabine Naujack (*Architekten Naujack Rind
Hof, Koblenz*)

Dr. Wolfgang Bachmann (*Journalist, Moderation*)

ANMELDUNG

Bitte bis zum 27. Mai 2016 per E-Mail an
anmeldung@gdke.rlp.de oder
telefonisch unter 06131 / 2016-404 oder -414
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.